

Bericht:

Sarah nahm im Herbst 2006, mit der Absicht eine technische Ausbildung zu absolvieren, am Programm Frauen in die Technik (FiT) des AMS Vorarlberg (Durchführung: FAB Vorarlberg) teil. Zu Beginn der 11 wöchigen Berufsorientierungsphase (FiT Perspektivenerweiterung), die einen Teil des Programmes darstellt, hatte sie den Wunsch KFZ-Technikerin zu werden und auch versucht, eine entsprechende Lehrstelle zu finden.

Im Laufe der Orientierung während des FiT-Programmes, wurden Schnuppertage bei der Firma Collini in Hohenems organisiert. Die Firma Collini war bereit, Sarah einen Einblick in ihren Betrieb und in den Beruf als OberflächentechnikerIn zu geben. Sarah gefiel sowohl der Betrieb als auch die Tätigkeit sehr, deshalb machte sie anschließend einen Eignungstest, den sie erfolgreich bestand.

Das Talent von Sarah wurde auch in der Firma Collini erkannt und es wurde ihr aus diesem Grund, und infolge des bestanden Eignungstests, eine Lehrstelle als Oberflächentechnikerin angeboten, welche Sarah gerne annahm.

Noch heute ist sie sich sicher, die richtige Berufswahl getroffen zu haben und ist froh, das Programm Frauen in die Technik, welches sie sehr bei ihrer Berufswahl unterstützt hat, mitgemacht zu haben: „Sowohl die Tätigkeit als auch die Schule bereiten mir Freude, im Betrieb konnte ich mich gut integrieren und meine MitarbeiterInnen sind alle sehr hilfsbereit.“ Aufgrund ihrer guten Leistungen in der Berufsschule und ihrem großen Engagement im Betrieb erhält Sarah eine monatliche Prämie.

Es verwundert folglich nicht, dass Herr Obwegeser Guntram – Lehrlingsbeauftragter in der Firma Collini – sehr mit Sarah und ihren Leistungen zufrieden ist: „Sie hat gute Noten und ist im Betrieb sehr fleißig, was mich natürlich freut.“ Herr Obwegeser meinte außerdem, dass Frauen insgesamt sehr gute Schülerinnen sind und auch im Betrieb äußerst effizient arbeiten. Er ist deshalb überzeugt, dass diese auch weiterhin in technischen Berufen gefragt sind.

In der Firma Collini werden bereits fünf junge Frauen in einem technischen Beruf ausgebildet und es beginnen im September noch zwei weitere Schülerinnen eine Lehre. Aufgrund der guten Erfahrungen mit Sarah ist für Herrn Obwegeser eine Vermittlung über das Programm FiT auch in Zukunft sehr erfreulich. Priorität hat für Herrn Obwegeser allerdings die Leistung und Qualifikation der BewerberInnen, wobei der Leitspruch gilt: „Gleiche Chance für Alle! Es werden weder Frauen noch Männer bei einer Einstellung bevorzugt, es kommt lediglich auf die Eignung an.“